



Gleich nach der Schule erhalten die Schüler Unterstützung im Hausaufgabentreff.

Hausaufgaben – ein Fenster in die Schule

Sie gehören zur Schule wie das Amen in der Kirche – die Hausaufgaben. Während die Erstklasskinder sich noch sehnsüchtig auf die Hausaufgaben freuen, lösen diese bei vielen Familien zwiespältige Gefühle aus. Je nach Kind und Begleitung durch die Eltern haben Hausaufgaben eine ganz unterschiedliche Qualität. Mit den Hausaufgaben soll das in der Schule Gelernte wiederholt und vertieft werden. Kinder lernen selbstständig gewisse Aufgaben zu erledigen und sie können zeigen, was sie gelernt haben. Eltern erhalten einen Einblick, was die Kinder in der Schule machen.

Hausaufgaben sind eine Pflicht, die die Kinder erledigen müssen. Die Eltern müssen sicherstellen, dass Hausaufgaben gemacht werden. Aus diesem Grund sei hier auf ein-

zelne Punkte im Umgang mit Hausaufgaben hingewiesen:

Wie lernt das Kind am Besten?

- Der Arbeitsplatz sollte ruhig und aufgeräumt sein. Bücher und Stifte sind bereit gelegt und Fernseher und Handy sind ausgeschaltet. So gibt es in dieser Form keine Störung.
- Die Lernzeiten im Voraus klar regeln. Idealerweise sind diese ritualisiert und finden immer zur gleichen Zeit im gleichen Rahmen statt. Dadurch können sich Hausaufgaben zu einer guten Gewohnheit entwickeln. Wann dieser Zeitpunkt ist, muss mit dem Kind geklärt werden.
- Bewegung, gesunde Ernährung (Zvieri) und Pausen sind hilfreich für erfolgreiches Lernen.

Seite 15/16

ELTERN-ABC

Alles Wichtige rund um die Schule Horw

Seite 19

SCHULEVALUATION

So überprüft der Kanton die Qualität unserer Schule

Editorial zur Klassenplanung



Martin Wicki
Schulpflegepräsident

Sehr geehrte Eltern, liebe Lesende

Vor ein paar Tagen hat das neue Schuljahr begonnen: Ich wünsche allen Schülkindern, Eltern und Lehrenden einen guten Start und viel Erfolg!

Ich möchte hier gerne das Thema Klassenplanung aufgreifen. Dies nachdem es im Frühling von einer Familie in die Medien gebracht, vom Elternteam Allmend in einer Aussprache mit der Schulpflege thematisiert und von besorgten Eltern dazu sogar eine Petition eingereicht wurde.

Das Festlegen der Anzahl Klassen inklusive der Standorte sowie das Zuteilen der SchülerInnen ist jedes Jahr eine intensive und anspruchsvolle Aufgabe. Dabei steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt; die Qualität der Schule macht aber nicht ein einzelnes, sondern die Summe von vielen Kriterien aus.

Dabei geht es darum, unter Einbezug verschiedener Aspekte wie Anzahl Kinder, Zielvorgabe 20 Kinder/Klasse, Verfügbarkeit Klassenzimmer, mittelfristiger Raumbedarf je Schulhaus aufgrund der Schüler- resp. Schulraumplanung, Wohnort der Kinder und Kinder aus der gleichen Familie, pädagogische Situationen, Kinder mit integrierter Sonderschulung, Kinder mit besonderen Betreuungsverhältnissen und natürlich auch den Finanzen die bestmögliche Zuteilung vorzunehmen.

Die mittelfristige Schulplanung beinhaltet die Schul- und Unterrichtsentwicklung (separative Klassenbildung, integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache), gesellschaftliche Entwicklungen wie schul- und familienergänzende Betreuungs- und auch Vorschulangebote. Dazu kommen Zu- und

Fortsetzung auf Seite 14

Vorgehen bei Hausaufgaben



Hausaufgaben haben nicht nur den Sinn, Erlerntes zu vertiefen. Sie dienen auch dazu, Vertrauen in das eigene Können zu gewinnen und sich daran zu gewöhnen, selbständig zu arbeiten und die Zeit einzuteilen. Kinder sollten deshalb in der Regel Hausaufgaben alleine lösen, eine Hilfe der Eltern kann aber gerade bei Startproblemen durchaus sinnvoll sein. Zudem können Eltern ihrem Kind in der Organisation der Hausaufgaben eine Unterstützung sein: Was muss bereit gelegt werden? Womit beginnt man? Wann darf / soll das Kind eine Pause machen (Timer stellen)?

Wenn ein Kind nicht alleine in einem Raum arbeitet, kann man sich als Mutter oder Vater zu Beginn der Arbeit zum Kind hinsetzen bis es angefangen hat. Danach sollte das Kind alleine weiter arbeiten und die Betreuungsperson wendet sich einer eigenen Arbeit zu. Für Fragen darf sich das Kind jederzeit melden. Fragen sollten jedoch nicht mit der Antwort auf eine Frage quittiert werden, vielmehr sollten Rückfragen dem Kind helfen, selber eine Lösung, einen Lösungsweg oder ein Vorgehen zu formulieren. Treten grössere Probleme auf, ist eine kurze, schriftliche Information an die Lehrperson angebracht.

Hausaufgaben sollten am Schluss begutachtet werden. Dabei geht es nicht primär um die Kontrolle von Lösungen (dies ist grundsätzlich Aufgabe der Lehrperson, denn nur dann kann sie auch auf Probleme reagieren), sondern um die Kontrolle, ob die Aufgaben vollständig und sauber gelöst

wurden. Was gut gemacht wurde, darf auch ein Lob erhalten.

Zusätzliches Üben

Wo nötig und sinnvoll, können Eltern ihrem Kind mit zusätzlichem Üben helfen. Möglichkeiten können sein, indem man gelegentlich liest, schreibt oder rechnet. Dies sollte jedoch nur im Rahmen des Hausaufgabenstoffes (soz. erweiterte Hausaufgaben) und in Absprache mit der Lehrperson geschehen. Dabei ist es wichtig, dass man gemeinsam vereinbart, wie lange noch geübt werden soll (max. 15'). Im Idealfall wird dazu ein Wecker gestellt. Sobald er klingelt, darf das Kind aufhören, egal wo es gerade steht. Dies unterstützt die Motivation, sich solchen Zusatzaufgaben zu stellen.

Das Interesse an der Schule zeigen

Eltern können die Motivation für die Aufgaben der Schule steigern, indem sie

- Interesse an dem zeigen, was das Kind für die Schule macht.
- für das Kind da sind und Freude zeigen, wenn dem Kind etwas gelingt.
- das Kind ermuntern, an einer Aufgabe dranzubleiben, wenn dies nicht auf Anhieb gelingt.
- das Kind bei Misserfolg trösten und Mut für ein nächstes Mal machen.
- mehr den Arbeitseinsatz des Kindes loben und weniger die Noten oder Resultate.

Der Hausaufgabentreff:

Unterstützung durch die Schule Horw

Der Hausaufgabentreff ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern der Primarschule, direkt nach der Schule die Hausaufgaben sorgfältig in ihrem Schulhaus zu erledigen. Den Lernenden stehen beim Lösen der Hausaufgaben Unterstützungspersonen zur Seite. Der Hausaufgabentreff ist aber weder eine schulische Nachhilfe noch ein Betreuungsangebot. Sind die Hausaufgaben erledigt, können die Kinder nach Hause gehen. Die Verantwortung darüber, dass die Hausaufgaben vollständig gelöst werden, bleibt bei den Eltern. Der Hausaufgabentreff wird in den Schulhäusern Spitz, Allmend, Hofmatt und Mattli jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstagnachmittag angeboten. Die Durchführung erfolgt nach dem Schulunterricht. Die Besuchszeit des Hausaufgabentreffs richtet sich nach den empfohlenen Hausaufgabenzeiten:

- 1. – 3. Klasse: 10 bis 30 Minuten
- 4. – 6. Klasse: 30 bis 60 Minuten

Fortsetzung von Seite 13

Abwanderungsbewegungen inner- und ausserhalb der Gemeinde. Und schliesslich haben wir immer unterschiedliche Schülerzahlen, die pro Jahrgang mehr als eine Klasse ausmachen können.

Ein wichtiger Aspekt betrifft auch die Finanzen. Die Bildungskosten für die Gemeinde Horw betragen 20 Mio Fr/Jahr (17'000.- Fr/Schulkind/Jahr) und sie sind ein ständig wachsender Ausgabe-posten. Die Schulentwicklung (zum Beispiel 2-Jahres-Kindergarten, Integrative Förderung, Unterrichtsentwicklung sowie die damit einhergehenden Infrastrukturanpassungen) ist ein wesentlicher Kostentreiber. Tendenz steigend!

Die Schulpflege ist bestrebt, eine möglichst hohe Kontinuität in unserer Schule gewährleisten zu können. Im Einzelfall kann es begründete Abweichungen geben. Trotzdem sind wir der Überzeugung, dass wir dem Leitbild der Gemeinde und der Schule nachleben.

Herzlichst, Ihr Schulpflegepräsident
Martin Wicki

Öffnungszeiten Rektorat

Mo bis Fr: 8.00–11.45, 15.00–17.00 Uhr
jacqueline.kranz@horw.ch
Tel. 041 349 14 40 · Fax 041 349 14 49

Impressum

Redaktion blickpunkt

Martin Wicki, Schulpflegepräsident
Barbara Odermatt, Schulpflege/Vorsitz
Sandra Muggli, Mitglied Schulpflege
Daniel Bachmann, Rektor
Urs Kaufmann, Schulleiter
Daniel Hunn, Gemeindeschreiber
Romeo Degiacomi, Kommunikation

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

«blickpunkt

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunkt
Winter 2015

Eltern-ABC der Schule Horw

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl von wichtigen Informationen zur Schule Horw. Für ausführliche Informationen zur Schule stehen Ihnen die Webseiten www.schulen-horw.ch oder www.volksschulbildung.lu.ch zur Verfügung.

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung. Wir behandeln einander so, wie wir selbst behandelt werden möchten. Kennzeichen einer Begegnung sind Höflichkeit, Toleranz, Rücksicht und Respekt gegenüber dem Anderen.

A An- und Abmeldungen von Schülerinnen und Schülern

Wenn Sie schulpflichtige SchülerInnen haben und von Horw wegziehen oder zu uns nach Horw zuziehen, melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig telefonisch, per E-Mail oder persönlich auf dem Rektorat im Oberstufenzentrum.

Absenzen

Krankheiten und Arztbesuche gelten als entschuldigte Absenzen. Teilen Sie dies so früh wie möglich persönlich der Schule mit. Wir bitten Sie, Termine möglichst während der unterrichtsfreien Zeit zu vereinbaren. Ist ein Kind bei Unterrichtsbeginn abwesend, telefoniert die Lehrperson innerhalb von 15 Minuten den Eltern. Beachten Sie dazu auch die Rubrik «Urlaub».

B Besuchstage

Primarschule: Jeden 15ten eines Monats ist immer am Morgen Schulbesuchsmorgen. Alle interessierten Personen können ohne Vorankündigung auf Besuch kommen. Sekundarschule: Während dreier Tage sind Eltern und Interessierte herzlich zu Besuchen eingeladen. Die Besuchstage werden frühzeitig mitgeteilt.

Bibliothek

Die SchülerInnen können in jedem Schulhaus in der Schulhausbibliothek Bücher gratis ausleihen. Eine grössere Auswahl an Büchern und Medien steht allen in der Gemeindebibliothek im Oberstufenzentrum zur Verfügung.

Blockzeiten

Die Blockzeiten finden jeden Morgen von 08.10–11.45 Uhr (Kastanienbaum: 08.00–11.30) statt. Bei einem Ausfall der Lehrperson wird sicher für den Vormittag eine Stellvertretung oder Betreuung organisiert. Ausnahmen werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt. Die Betreuung einzelner Lernenden ist immer gewährleistet.

D Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige SchülerInnen, die dem Unterricht in deutscher Sprache nicht oder nur ungenügend folgen können, haben Anspruch auf Zusatzunterricht.

E Elektronische Geräte

Elektronische Unterhaltungsgeräte (MP3-Player, Handy, etc.) sind im gesamten Schulbereich abgestellt und nicht sichtbar. Für Verluste und Beschädigungen wird nicht gehaftet. Benutzte Geräte werden eingezogen. Die Rückgabe erfolgt über die Erziehungsberechtigten.

Eltern

Eltern haben eine Aufsichts- und Erziehungspflicht. Diese Aufgabe ist eine wichtige Basis für einen möglichen Schulerfolg des Kindes. Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, dass die SchülerInnen rechtzeitig zum Unterricht erscheinen und die Hausaufgaben zuverlässig erledigen. Auch ein gesundes Znüni ist empfehlenswert.

Elternmitwirkung

In allen Schulhäusern besteht ein Elternteam. Die Elternmitwirkung ist ein Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Informationen erhalten Sie bei der Schulleitung oder auf der Webseite www.schulen-horw.ch.

■ Kurse Elternschule

Vortrag zum Thema Hausaufgaben

Hausaufgaben können für Kinder und damit auch für das Familienleben sehr belastend sein. Sie sind aber auch eine Chance, Wissen zu festigen, Interesse zu wecken, die Selbstständigkeit zu fördern und das Selbstwertgefühl zu stärken. Doch...

- Wie kann ich bei meinem Kind Interesse und Lernmotivation fördern?
- Wie kann ich mein Kind bei Schwierigkeiten beim Rechnen, Lesen und Schreiben unterstützen?
- Wie kann ich selbstständiges Arbeiten fördern und mit Widerstand bei den Hausaufgaben umgehen?

Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Vortrags «Mit Kindern lernen». Interessierte Eltern lernen, das Thema Motivation aus neuer Perspektive zu betrachten und die Mechanismen der Demotivation zu durchschauen.

Leitung: Judith Limacher
Datum: 17. September 2014
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Essraum Hofmatt
Kosten: 15 Franken

Drogen im Ausgang

Drogen sind für Teenager ein Thema und für Eltern eine erzieherische Herausforderung. Was können wir Eltern tun, um in dieser Situation gewachsen zu sein. Wie viel an Vertrauen ist nötig? Wie viel an Kontrolle? Welche Risiken bestehen für meine Tochter im Ausgang? Was ist zu tun, wenn die Jugendlichen mit dem Betäubungsmittelgesetz in Konflikt kommen?

Ist der Konsum von E-Zigs oder Shisas gefährlich?

Wie wirken die aktuellen Drogen (Cannabis, Ecstasy-Pillen, Ko-Tropfen, Kokain) und wie gefährlich sind sie bei Jugendlichen?

Das Referat vermittelt Fachwissen und versucht den Eltern das nötige Vertrauen zu vermitteln, wie sie diese Herausforderung meistern können.

Datum: 19. November 2014, 19.30 Uhr
Ort: Aula Oberstufenschulhaus, Horw

Anmeldungen

mit Name, Vorname, Adresse an:
Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Elterngespräche

Wenn ein Kind von Problemen in der Schule erzählt, bitten wir Sie, die Aussagen abzuwägen und sich mit der entsprechenden Lehrperson in Verbindung zu setzen, bevor Missverständnisse und Gerüchte entstehen. Bei Problemen, Fragen und Unklarheiten ist immer die Lehrperson erste Ansprechperson.

H Hausaufgaben

siehe Seite 13/14

I Integrative Förderung

Die integrative Förderung beinhaltet die zusätzliche Förderung von Lernenden im Rahmen der Regelklasse durch eine schulische Heilpädagogin. Es besteht die Möglichkeit, bei Bedarf auch andere Fachkräfte wie Logopädin, Psychomotorik-Therapeutin oder die Schulpsychologin beizuziehen. Die schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Lehrpersonen aller Stufen zusammen und besucht die Klassen.

J Jokertage

Mit dem Jokertag kann ein Kind ohne nähere Begründung während max. 4 Halbtagen von der Schule durch die Eltern dispensiert werden. Ein Jokertages muss mind. 3 Tage vor dem Bezug mit dem entsprechenden Formular der Klassenlehrperson mitgeteilt werden. Das Formular befindet sich auf der Webseite. In der Woche vor und nach den Sommerferien können keine Jokertage bezogen werden.

K Kopfläuse

Läuse treten bei SchülerInnen immer wieder einmal auf. Es besteht deswegen kein Grund zur Sorge! Läuse sind lästig, aber nicht gefährlich! Wenn ein Lausbefall erkannt wird, wird sofort die Beauftragte für Lausfragen hinzugezogen und alle notwendigen Massnahmen in die Wege leiten. Wenn Sie als Eltern bei Ihrem Kind Läuse finden, muss die Lehrperson informiert werden. In der Apotheke können geeignete Antiläusmittel besorgt werden.

S Schulweg

Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern. Lernende sollten den Schulweg selbständig bewältigen. Verzichten Sie auf regelmässiges Bringen und Abholen Ihres Kindes mit dem Auto. Die Schule empfiehlt den Eltern, die Lernenden zu Fuss in die Schule zu schicken.

Schulsozialarbeit

Die SchulsozialarbeiterInnen sind an der Primar- wie auch auf der Sekundarschule tätig. Als eigenständiger Fachbereich unterstützen sie die Arbeit der Lehrpersonen und bieten Beratung und Unterstützung bei sozialen Problemen aller Art an. Sie sind eine Anlaufstelle für SchülerInnen, Gruppen und Klassen, für Eltern und Lehrpersonen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht ist vom Kindergarten bis zur 6. Klasse alle zwei Wochen Bestandteil des Sportunterrichts. Geben Sie Ihrem Kind keine Schwimmhilfen mit.

U Urlaub

Dispensationsgesuche sind schriftlich bei der Klassenlehrperson zu beantragen. Das Gesuch enthält eine plausible Begründung sowie die zur Beurteilung nötigen Unterlagen. Für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien und für die erste Schulwoche nach den Sommerferien werden keine Urlaube bewilligt. Das entsprechende Formular findet sich auf der Website. Es gelten folgende Fristen: 1 Woche im Voraus bei Dispensationen bis zu 3 Tagen

1 Monat im Voraus bei längeren Dispensationen und bei Dispensationen unmittelbar vor oder nach Ferien und Feiertagen

■ Kurse Elternschule

Deutschkurs

Beginn: Donnerstag, 16. Oktober 2014
bis 5. Februar 2015 (wöchentlich)
Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Oberstufenschulhaus Horw
Kosten: 130 Franken
Leitung: Renate Gonser
Anmelden: bis spätestens 12. Oktober 2014

Wenn Jungen Männer werden

Das MFM Projekt® ist ein sexualpädagogisches Projekt bestehend aus einem Workshop für 10 bis 12-jährige Jungen und einem Vortrag für Eltern, Grosseltern und interessierten Erwachsenen.

Jungen-Workshop

In einem Abenteuerspiel lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Sie werden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

«Agenten auf dem Weg» (Jungenvortrag)

Leitung: Roland Demel
Datum: Samstag, 24. Januar 2015
Zeit: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
Preis: 120 Franken pro Junge
(inkl. Elternvortrag)
Mitnehmen: Znüni, Mittagslunch, einen Stift, Hallenturnschuhe

Elternvortrag

Datum: Freitag, 23. Januar 2015
Zeit: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Kosten: Nur Elternvortrag (Erwachsene
Fr. 25.- / Paare Fr. 35.-)

Anmeldungen

mit Name, Vorname, Adresse an:
Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Vorsicht Schulanfang

In diesen Tagen gehen Tausende von Kindern erstmals in den Kindergarten oder die 1. Klasse. In der Schweiz werden jährlich 1800 Kinder unter 15 Jahren bei Unfällen im Strassenverkehr verletzt oder getötet. Deshalb gilt für Verkehrsteilnehmende in der Nähe von Schulen: Geschwindigkeit anpassen und besonders aufmerksam sein – auch in Horw.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2014/15

Schulpflege	Person	zugeeiltetes Schulhaus	Mail	Telefon
Präsident	Martin Wicki		martin.wicki@horw.ch	041 367 67 02
Betrieb	Beat Fellmann	Spitz	beat.fellmann@horw.ch	041 340 41 58
Schulverwalter	Markus Hool		markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Beat Marty	Kastanienbaum	beat.marty@horw.ch	041 342 03 92
Schulpartner	Sandra Muggli	Allmend	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Barbara Odermatt	Oberstufenschulhaus	barbara.odermatt@horw.ch	041 349 10 49
Personelles	Peter Thalmann	Hofmatt	peter.thalmann@horw.ch	041 340 78 07
Rektorat	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration	Sandra Scherer	Di/Fr VM	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Pädagog. Mitarbeiterin	Franziska Rindlisbacher	Do g. Tag	franziska.rindlisbacher@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Allmend-Spitz	Urs Kaufmann		urs.kaufmann@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	David Schuler		david.schuler@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekare	Mail	Tel. Schulhaus
Allmend	Toni Wächter	Brigitte Ammann / Julia Blättler		041 349 14 60
Hofmatt	Thomas von Rotz	Adi Schmid / Kathrin Zihlmann		041 349 11 25
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi		041 349 11 75
Oberstufenschulhaus	Guido Vogel	Annemarie Pfister		041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Margrit Good		041 340 42 47
Schwimmbad Spitz	Markus Heer, Bademeister		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Horwerhalle	Bruno Portmann		bruno.portmann@horw.ch	041 349 14 00
Fliegender Hauswart	Aristote Mayabanza		aristote.mayabanza@horw.ch	079 622 33 48
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Adresse			Telefon
Bachstrasse 1	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Bachstrasse 2	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Ebenau	Schöngrundstrasse			041 340 22 28
Hofmatt 1	Schulhaus Hofmatt			041 349 11 21
Hofmatt 2	Schulhaus Hofmatt, Pavillon			041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Schulhaus Mattli			041 349 11 62
Kastanienbaum 2	Schulhaus Mattli			041 349 11 82
Neumatt	Neumattstrasse 13			041 340 13 32
Spitzbergli	Spitzberglistrasse 2			041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Steinenstrasse 23			041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Steinenstrasse 21			041 340 42 89
Stirnrüti	Pavillon, Stirnrütistrasse			041 340 91 90
Schuldienste	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Cécile Rötheli, Logopädin	Di/Do g. Tag / Mo NM, Mi VM	cecile.roetheli@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Mi VM / Di + Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Schulhaus Allmend	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
	Sladjana Rakic, Sekretariat	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	sladjana.rakic@schulen-horw.ch	041 349 14 69

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2014/15

Psychomotorik-Therapie				
Schulhaus Hofmatt	Nadja Küpfer	Mo g. Tag / Mi VM	nadja.kuepfer@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann	Di NM / Do g. Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36
Schulsozialarbeit				
Oberstufe / Spitz	Sabrina Amico	Di/Do g.Tag / Mo NM / Mi VM	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz inkl. Kindergärten	Judit Aregger	Mo g. Tag / Mi/Do VM / Fr NM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt / Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo/Di/Fr g. Tag / Mi VM	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Gemeindepräsident	Markus Hool	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Gemeindeschreiber	Daniel Hunn	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	daniel.hunn@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Marianne Hummel	Gemeindehaus / Mo – Do	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Adnana Smajic	Bifangstrasse 14, 6048 Horw		076 581 27 05
Musikschule Leiter	Thomas Stalder	Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 17	thomas.stalder@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 17	cornelia.mueller@horw.ch	041 349 14 21
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Oberstufenschulhaus	annemarie.pfister@horw.ch	041 340 78 21
Verkehrsinstruktor	Roland Jost	Centralstr. 21, 6210 Sursee	roland.jost@lu.ch	041 925 28 50
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Jugendanimation	Isabelle Albisser	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Simone Bruckner	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	simone.bruckner@lu.ch	041 228 52 99
CONTACT	Familien- + Jugendberatung	Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Kids Trouble Line			kidslu@lu.ch	041 248 81 11
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Koordination	Titus Krummenacher	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Gabi Haag	Kleinwilhöhe 12, 6048 Horw	gabi.haag@schulen-horw.ch	041 340 70 17
Tageseltern / Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Maya Gerzner	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	077 492 14 92
Mittagstisch Hofmatt	Yvonne Mühlebach	Pfarrzentrum	mittagstisch.hofmatt@horw.ch	041 349 12 49
Mittagstisch Kastanienbaum	Gaby Haag	Gemeinschaftsraum Kath. Kirche	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 684 44 68
Mittagstisch Spitz	Daniela Lustenberger	Pavillon Steinmattli	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Jugendtreff Papiermühle	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Miriam Koch	Ebenauweg 2, 6048 Horw	miriam.koch@schulen-horw.ch	076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Cornelia Erni	Sonnsyterain 1, 6048 Horw	conny.erni@oneside.ch	041 340 29 73
Sommerlager	Marianne Hummel	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Religionsunterricht	Denise Häfliger	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw		041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw		041 340 41 16
Elternrat	Name	Funktion	Mail	Telefon
Allmend	Stephan Gisler	Co-Leiter	gisler_stephan@hotmail.com	041 361 21 67
	Benno Frischkopf	Co-Leiter a.i.	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	Heidi Rösch	Co-Leiterin	h.m.roesch@sunrise.ch	041 310 37 55
Kastanienbaum	Urs Kunz	Co-Leiter	urs.kunz@frischfleisch.ch	041 534 61 08
	Malaika Weber	Co-Leiterin	malaika.weber@gmx.ch	041 340 04 54
Spitz	Diane Della Puca	Co-Leiterin	diane.dellapuca@hispeed.ch	041 340 18 14
	Sibylle Wespi	Co-Leiterin	sibylle.wespi@bluewin.ch	041 340 19 32
Oberstufe	Cornelia Gut	Co-Leiterin West	epipen13@yahoo.de	041 340 94 33
	Cornelia Meier	Co-Leiterin Ost	meierconny@gmx.ch	041 340 37 87

Horwer Schulen in der externen Schulevaluation

Die Abteilung Schulevaluation der kantonale Dienststelle Volksschulbildung (DVS) besucht im Turnus von etwa fünf Jahren sämtliche Volksschulen des Kantons Luzern und prüft sie nach einem vorgegebenen System. Damit soll erreicht werden, dass die Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität aufweisen, dass sie über eine wirkungsvolle Qualitätssicherung verfügen und sich gezielt weiterentwickeln.

Zwischen August 2014 bis Januar 2015 sind nun alle Horwer Schulen wieder an der Reihe. In dieser Zeit werden unsere Schulen durch die Fachpersonen des kantonalen Schulevaluationsteams mehrfach besucht.

Bei Unterrichtsbesuchen, Sitzungsbeobachtungen, bei Analysen bestehender Konzepte, sowie der Befragungen von Lehrpersonen, Schülern, Eltern und Schulabgängern werden die folgenden sieben Bereiche durchleuchtet:

- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages

- Schulklima
- Lehr- und Lernkultur
- Schulkultur
- Schulführung
- Rahmenbedingungen
- Qualitätsmanagementsystem

Schlussendlich resultiert ein umfassender Bericht, welcher den einzelnen Schulen ihre Stärken und Schwächen detailliert aufzeigt. Ausserdem werden Entwicklungsempfehlungen abgegeben, die aufzeigen, in welchem Bereich in der nächsten Zeit gezielt eine Optimierung eingeleitet werden soll. Auf der Basis dieser Entwicklungsempfehlungen definieren die einzelnen Schulen Ziele und Massnahmen, welche von der Schulaufsicht zu genehmigen sind.

Im Rahmen einer mündlichen Rückmeldeveranstaltung werden den Schulteams, der Schulleitung und der Schulpflege die Kernaussagen und Entwicklungsempfehlungen mitgeteilt. Die Zusammenfassung der Evaluationsberichte und die Entwicklungsempfehlungen der kantonalen Schulevaluations-

stelle werden auf der Website der Horwer Schulen nach Abschluss des Verfahrens für die Öffentlichkeit einsehbar sein.

Wichtige Grundlage

Die externe Evaluation vermittelt den Schulen nicht nur eine systematische Aussen-sicht über ihre Schulqualität, sie zeigt den Schulen auch ihren Veränderungsbedarf auf. Zusätzlich vermittelt sie der Schulleitung, dem Rektor und der Schulpflege wichtiges Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide.

Qualitätsmanagement wird in unseren Schulen natürlich nicht nur im Rahmen der kantonalen Schulaufsicht betrieben. Die ständige Optimierung der Qualität ist vielmehr eine permanente Aufgabe der Schulpflege, des Schulleitungsteams und der Lehrpersonen. Die externe Schulevaluation wird uns somit auch eine Rückmeldung geben, wie gut unser internes Qualitätsmanagement bereits funktioniert.

Daniel Bachmann, Rektor

Die Leiterinnen der Spielgruppen



Die Gemeinde Horw bietet verschiedene Spielgruppen an – eine gute Vorbereitung vor dem Eintritt in den Kindergarten. (Reihe hinten, vlnr): Saime Asik, Iris Tallarico, Vreni Von Arb, Rosa Vonlanthen, Regula Bächtold, Catherine Savignano, Caroline Müller (Reihe vorne): Susanne Hollbach, Bernadette Hofstetter, Judith Deschwanden.

Verabschiedung



Diesen Sommer ist Franz Bucher als Hauswart des Schulhauses Spitz in Pension gegangen. Rund ein Vierteljahrhundert haben Franz und seine Frau Monika zum Schulhaus Spitz geschaut und die gesamte Infrastruktur in Schuss gehalten. Die beiden wurden auch von den Kindern sehr gemocht. Wir danken für ihr Wirken und die angenehme Zusammenarbeit. Franz wünschen wir einen wohlverdienten, guten Start in die nun beginnende Pension und auch Monika alles Gute. Das Schulhaus hat die beiden in einer Feier mit Liedern und vielen guten Wünschen verabschiedet. Die Schule hat Franz und Monika Bucher selber gestaltete Zaubersteine und ein buntes Blumen-Bouquet übergeben, welche hoffentlich noch lange an das Wirken im Spitz erinnern wird.

Schulsozialarbeit ist in Gemeinde stark verankert

Die Schulsozialarbeit hat sich innerhalb weniger Jahre in vielen Gemeinden etabliert. Sie bietet in unterschiedlichen Situationen Entlastung und Unterstützung – für Kinder und deren Eltern ebenso wie für Lehrpersonen.

Die Soziale Arbeit in der Schule ist in der Schweiz ein relativ junges Phänomen: Die ersten Schulsozialarbeitsstellen wurden Ende 1980er-Jahren geschaffen und werden seither kontinuierlich ausgebaut. Derzeit arbeiten in der Deutschschweiz ca. 870 Schulsozialarbeitende.

Wichtiger Bestandteil

In der Gemeinde Horw stehen für die drei Schulsozialarbeitenden zurzeit 150 Stellenprozente zur Verfügung. Sie ist in der Gemeinde stark verankert und weist eine hohe Akzeptanz seitens der Eltern, Lernenden und Lehrpersonen auf. Aus dem täglichen Schulbetrieb ist sie nicht mehr weg zu denken.

Tätigkeitsbereich

In den meisten Fällen hat die Schulsozialarbeit ihren Raum im Schulgebäude. Vielfach nimmt die Lehrperson den Kontakt zur Schulsozialarbeit auf. Schülerinnen und Schüler können sich aber auch direkt melden. Wichtig sind dabei offene Türen und eine unkomplizierte Kontaktaufnahme. Die Schulsozialarbeit untersteht grundsätzlich der Schweigepflicht. Ist aus ihrer Sicht der Einbezug der Lehrperson, der Eltern oder weiterer Personen notwendig, bespricht sie dies vorgängig mit dem Kind oder mit dem Jugendlichen. Den Eltern steht es ebenfalls offen, Kontakt aufzunehmen. Entscheidend



Das Team der Schulsozialarbeit (vlnr): Sabrina Amico, Judith Aregger und Roland Limacher.

für die Lösung von Problemen ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Lösungsorientiertes Arbeiten

Die Schulsozialarbeit Horw orientiert sich in ihrer Arbeit nach folgenden Arbeitsprinzipien:

Methodenkompetenz

Lösungsprozesse werden im Sinne von «Hilfe zur Selbsthilfe» angeregt und Veränderungen begleitet.

Systemorientierung

Das Erleben und Verhalten von Menschen kann nicht isoliert betrachtet, sondern immer im Kontext ihrer (wechselseitigen) Beziehungen zur Umwelt.

Prozessorientierung

Nicht immer ist der Grund des Erstgesprächs das eigentliche Thema. Durch gezielte Fragestellungen werden Verände-

rungsprozesse angeregt. Veränderungen brauchen Zeit.

Ressourcen- und Lösungsorientierung

Stärken und Fähigkeiten Einzelner und Gruppen werden gefördert und unterstützt. Positive Seiten werden erlebbar gemacht und bestätigt. Das Problemverhalten macht nur einen Teil ihrer Persönlichkeit aus, ihr grösster Teil besteht aus Fähigkeiten.

Beziehungsarbeit

Die Beziehung dient als Grundlage, Hilfestellungen annehmen zu können, Sozialkompetenzen zu entwickeln, sowie Konflikte offen und konstruktiv anzugehen.

Prävention

Vorbeugen ist besser als heilen. Klassen, Lernende, Lehrpersonen und Eltern werden informiert und aufgeklärt, um möglichen Problemen zuvorzukommen.

Veranstaltungen und Termine der Schule

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
Sa 06.09.2014	Flohmarkt für Schülerinnen & Schüler	Elternteams Horw		Gemeindehausplatz
Mo 15.09.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
27.09. – 12.10.2014	Herbstferien			
Mi 15.10.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
Mo 08.12.2014	Maria Empfängnis – schulfrei			
So 14.12.2014	Weihnachtskonzert	Jugendblasorchester		Kath. Kirche Horw
Mo 15.12.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
20.12. – 04.01.2015	Weihnachtsferien			
Do 15.01.2015	Besuchsmorgen Primarschule			
29. & 30.01.2015	Zeugnisabgabe			
07.02. – 22.02.2015	Fasnachtsferien			